

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 37 (1923)

Heft: 3

Artikel: Genealogische Bibliographie der Stadt und Landschaft Zürich

Autor: Hess, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-745032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pfyffer Jost, der älter. Geboren ca. 1500, Sohn des Johann und der Elisabeth Kiel. Seine vier Gemahlinnen heissen: Dorothea von Sonnenberg, Anna Cloos, N. Heinserlin von Kastelen, Margareth von Moos. Jost war des grossen Rats 1542, Gesandter an den franz. Ambassador 1544, Vogt zu Büron und Triengen 1547, des kleinen Rats 1550, Landvogt im Entlebuch 1551, in Lauis 1554, in Rotenburg 1557, Oberzeugherr und Bauherr 1557, Oberst in französ. Diensten, Gesandter nach Frankreich 1563, 64, Schultheiss in den Jahren 1559, 60, 63, 65, 67, 69. Im Jahr 1563 erhielt er von Karl IX. die Erhebung in den franz. Adelstand, begleitet von einem auszeichnenden Handschreiben des Königs und der Königin Mutter. Ersterer nennt ihn « notre cher et bon ami ». Nach dem Wappenbild wurde dieser Familienzweig die Ringlipfyffer genannt, deren Stammvater Jost war. Von der französ. Botschaft hatte er die einflussreiche Stelle eines Pensionen- und Hauptmannstellen-austeilers empfangen. Dadurch war er die vertrauliche Mittelperson zwischen der französ. Botschaft und Luzern geworden. Darob geriet er mit Niklaus Amlehn, mit dem er übungsgemäss jährlich im Schultheissenamt wechselte, in Streit, der zuerst ihm, dann dem Gegner die Verbannung zuzog. Nach zwei Jahren konnte Jost Pfyffer wieder begnadigt zurückkehren. Er kam wieder in den Rat 1573, aber nicht mehr auf den Schultheissenstuhl. Seine Erhebung im Jahr 1559 hatte das volle Uebergewicht der französ. Partei bedeutet. Segesser nennt ihn « das Haupt der französ. Partei ». Er starb am 7. Aug. 1584.

Q: Balthasar: Museum 59. — Derselbe: Aufschriften 154. — C. Pfyffer: der Kt. Luzern II, 37. — Eidgen. Abschiede: IV, 2, 90, 105, 159-191, 238-273. — Masarey T.: Unsere liebe Frau auf dem Wesemlin 85. — v. Liebenau Th.: Schultheissen 143 ff. — v. Segesser Ph.-A.: Rechtsgesch. III, 142, 176. — Derselbe: Ludwig Pfyffer. — Gfd. XXVIII, 34. — Mitteilung von Herrn Leodegar Pfyffer v. Altishofen.

(Fortsetzung folgt.)

Genealogische Bibliographie der Stadt und Landschaft Zürich,

von Dr. HANS HESS.

Im *Schweizer Archiv für Heraldik*, 1911, Seite 119 u. ff. brachte unser Mitglied Hr. Albert Choisy in Genf, ein Verzeichnis der bis dahin erschienenen Genfer-Genealogien. Hier soll nun eine ähnliche Zusammenstellung für Zürich folgen, die sich auf Gedrucktes beschränkt. Der Vollständigkeit halber lasse ich die wichtigsten allgemeinen schweizerischen und zürcherischen Werke, die für das Studium der zürcherischen Genealogie unentbehrlich sind, vorangehen. In das Verzeichnis wurden auch grössere genealogische Arbeiten, sowie Stamm- und Ahnentafeln aus Zeitschriften und andern als den eingangs erwähnten allgemeinen genealogischen Werken aufgenommen. Auch die mittelalterlichen Familien fanden Berücksichtigung. Die meisten der angeführten Werke enthält die Zentralbibliothek in Zürich, sowie das dortige Staatsarchiv in seiner Sammlung zürcherischer Genealogien; die mit * bezeichneten finden sich in der Bibliothek der Schweizerischen heraldischen Gesellschaft in Freiburg. ° bedeutet, dass die betreffende Arbeit in Bälde veröffentlicht werde. Für Beiträge zur Vervollständigung dieser Liste ist der Verfasser dankbar (Dr. Hans Hess, Anton Graff-Strasse 74, Winterthur).

Leu, H. J., *Allgemeines helv., eidg. od. schweiz. Lexikon*, 1747-65, dazu Supplement von H. J. Holzhalb 1786-95. Zürich. 26 Bände.

* *Schweizerisches Geschlechterbuch*, 4 Bände, Jahrgänge 1905-1913, erschienen bei C. F. Lendorff, Basel.

Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz, herausgegeben von V. Attinger in Neuenburg, 1919 u. ff.

Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich, bearbeitet von J. Escher und P. Schweizer, herausgegeben von einer Kommission der antiquar. Ges. 1888 u. ff. Geht bis 1336.

* *Die Steuerbücher von Stadt und Landschaft Zürich* des XIV. und XV. Jahrh. 1. Band: die Steuerrödel des XIV. Jahrh., 1357-1376, bearbeitet von Dr. Hans Nabholz und Dr. Friedrich Hegi, Zürich 1918.

° *Der Glückshafenrodel des Freischiessens zu Zürich 1504*, mit Anmerkungen herausgegeben von Prof. Dr. Friedrich Hegi.

Lists of Swiss Emigrants in the 18th century to the American Colonies, vol. I. Zurich, 1734-44, by Alb. Bernh. Faust. Washington 1920.

Sammlung alter und neuer Grabschriften aus den Kirchen der Stadt und Landschaft Zürich, 5 Bände, von David v. Moos, Zürich 1778/80.

Bürger-Etats der Stadt Zürich, 1794-1911.

Bürger-Etats der Stadt Winterthur, 1822-1915.

Etat des Zürcher Ministeriums von der Reformation bis zur Gegenwart, von Kaspar Wirz V. D. M., Zürich 1890.

* *Neues historisches Wappenbuch der Stadt Zürich*, herausgegeben und lithographiert von Jean Egli, Text von Wilhelm Tobler, Zürich 1860, 2. Aufl. 1869.

* *Wappen- und Geschlechterbuch des ausgestorbenen Adels von Stadt und Landschaft Zürich*, herausgegeben von J. Egli, Text von W. Tobler, Zürich 1863.

Geschichte der 65 Schilde der Schildnerschaft zum Schneggen, seit 1559, mit biographischen Notizen über ihre Inhaber, bearbeitet von G. v. Wyss, W. Tobler-Meyer und Dr. H. Zeller-Werdmüller, Zürich 1900.

* * *

Abegg, Stammbaum der Familie A', von G. F. H. Abegg. Danzig 1894.

* **Abegg** v. Wiedikon, Band 31, Seite 1 ff. Dr. B. Kørners Deutsches Geschlechterbuch Görlitz 1919 (Einsenderin Frau Helene Lange geb. Abegg, Emden).

* **Amberger** v. Altdorf bei Nürnberg, 1891 in Zürich eingebürgert. Genealogie der Familie A' von Fritz Amberger, Zürich 1905.

* **Amberger**, Band 37, Seite 1 ff. Dr. B. Kørners Deutsches Geschlechterbuch, Görlitz 1922 (Einsender und Verfasser: Fritz Amberger, Rüschtikon).

* **Amberger**, Ahnentafel A', im Anhang von Band 37 des Deutschen Geschlechterbuches, Görlitz 1922. Bearbeitet von F. Amberger. Für Zürich wichtig wegen der Vorfahren von Frau Amberger-Schinz.

* **Amberger**, Descentorium des Fritz A' auf Arnulf den Stammvater der Karolinger (durch seine Mutter, Frau Amberger-Schinz), von Fritz Amberger, Zürich 1918.

* **Ammann** v. Zürich, Geschichte der Familie A' , bearbeitet von *C. Stichler* im Auftrag des Herrn August F. Ammann, mit Stammtafeln, Zürich 1904. Nachträge und Register 1913 und 1916. 3 Bände.

* **Baumann** aus dem Dürrenmoos-Horgen, Chronik der Familie B' 1393-1912 mit Stammbaum als Beilage, von *C. R. Baumann* und Dr. *M. Baumann-Näf*, Zürich 1913.

Blarer v. Wartensee, Stammtafel der zürcherisch. Linie (unvollständig und für die ältere Zeit unzuverlässig). Oberbadisches Geschlechterbuch, bearbeitet von *J. Kindler v. Knobloch*, 1. Band, Seite 100. Heidelberg 1898.

* **Bluntschli** v. Zürich, Stammbaum der Familie B' , von 1499-1899, von *F. C.* und *A. F. Bluntschli*. Lithograph. Tafel, Zürich 1899.

* **Bluntschli**, Das Geschlecht der B' , von *Friedrich Carl Bluntschli*, Ergänzung zum Stammbaum, Frauenfeld 1905.

Bodmer v. Baden. Die Zürcher Periode der Junker B' , 1457 — zirka 1553, von Dr. *F. Hegi*, mit Stammtafel. Schw. Arch. f. Herald. 1907, 1.

Bodmer v. Esslingen, Stammbaum der B' (auf d. Staatsarchiv). Verfasst von Prof. Dr. *Hermann Bodmer*.

Bolleter, Das Geschlecht B' (Linie Bolleter-Vontobel), mit Anhang Vontobel, von Dr. *Eugen Bolleter*, Zürich 1920.

Brennwald, v. Männedorf und Zürich. *J. Gut* «Brennwald von Männedorf» (Volksblatt des Bezirks Meilen, 1. Mai 1907). Derselbe, Die Brennwald von Männedorf (Der Zürichsee, Kleine Chronik, Heft 1, 1921).

Bühler v. Feldbach, Geschichte der Familie B' , von *Heinrich Bübler*, Pfarrer in Uster. Mit Abbildungen und Register (Personen und Sachen). Zürich 1912.

° **Bürkli** v. Zürich. Bd. 1, Deutsch-Schweiz. Sonderband, Dr. B. Kørners Deutsches Geschlechterbuch, Görlitz. (Einsender und Verfasser *Fritz Amberger* in Rüschtikon.)

Bütschli v. Zürich, jetzt in Frankfurt am Main, Mitteilungen der Genealog. Gesellsch. Frankfurt a. M. 1920 No. 2 u. 3.

Bullinger v. Zürich, Verzeichnis des Geschlechts der B' , im 1. Band v. Helvetia, Denkwürdigkeiten der 22 Freistaaten der schweiz Eidgenossenschaft. Handelt v. d. Vorfahren des Antistes Bullinger.

Bullinger, Das Geschlecht der B' , v. *C. Keller-Escher*, Feuilleton der Neuen Zürcher-Zeitung 1916, N° 1270, 1275, 1285.

Corrodi v. Zürich. Die Familie C' , v. *A. Corrodi-Sulzer*, Separatabdruck aus dem schweiz. Geschlechterbuch, 4. Bd. 1913.

Ernst v. Winterthur, Chronik u. Stammtafel der Familie E' , v. *Alfred Ernst*. 1890 (1893).

Eschenbach, *Schnabelburg u. Schwarzenberg*, Die Freien von E' , Dr. *H. Zeller-Werdmüller*, 2 Teile mit Stammtafeln, Zürcher Taschenbuch, 1893 u. 94.

Eschenbach. Stammtafeln der Freien v. E'. Oberbad. Geschlechterbuch, bearbeitet v. *J. Kindler v. Knobloch*, 1. Bd. Seite 314, Heidelberg 1898.

* **Escher v. Luchs**, v. Zürich. Bruchstücke aus Manuskripten der Familie E' , mitgeteilt v. *Nanny v. Escher*. 2. Teil des 4. Bd. des schweiz. Geschlechterbuches, Basel 1913, wichtig für d. ältere Genealogie d. Geschlechtes bis 1600.

* **Escher v. Glas**, v. Zürich, 560 Jahre aus der Geschichte der Familie E' 1320-1885, v. C. C. Keller-Escher, Zürich 1885. 1. Teil Geschichtl. Darstellung u. biograph. Schilderungen, 2. Teil Genealogie.

Escher v. Binningen, Stammtafel der E', Oberbad. Geschlechterbuch, 1. Bd. Seite 317.

Escher v. d. Linth, Ahnentafel v. Prof. Arnold E'. Schweiz Arch. f. Heraldik. 1902, Seite 87 u. 1922, Seite 68.

Finsler v. Zürich, Genealogie der Familie F', v. Georges Finsler V. D. M., Basel 1891.

Füssli v. Zürich, Stammbaum der Familie F', in « Die Schenkungen des Herrn W. Füssli, Kunstmaler, an die zürch. Stadtbibliothek », Neujahrsblatt d. Stadtbibliothek Zürich auf d. Jahr 1916, v. Dr. Konrad Escher-Ziegler.

Füssli, Vom Ursprung der Zürcher Glockengiesserfamilie F', v. Paul Meintel, Zürcher Volkszeitung 1920 N° 118, 123, 129.

Geilinger v. Winterthur, Ueber den Ursprung der G', Sonntagspost des « Landboten » 1911, N° 10 u. 11.

* **Göldi, Göldli, Göldlin**, Beitrag zur Kenntnis der Geschichte einer schweiz. Familie, v. Prof. Dr. Emil August Göldi, Zürich 1902.

Göldli, Fragmentarische Stammtafel der Familie G', in « G. v. Vivis, Wappen der lebenden Geschlechter Luzerns », Schweiz. Arch. f. Heraldik 1908, Seite 128.

Goldenberg, Die Herren v. G' auf Mörsburg, ihr Ende u. Erbe, v. Wilhelm Tobler-Meyer, Winterthur 1884, Sep. Abdruck aus d. « Landboten ». Siehe auch Die Mörsburg v. K. Hauser, Neujahrsblatt d. antiq. Ges. Zürich auf d. Jahr, 1918.

* **Grebel**, Die Familie G', Blätter aus ihrer Geschichte, v. C. C. Keller-Escher, Zürich 1884. Mit Stammbäumen u. Ahnentafeln.

Grebel, Die Badener-Linie der G', in « Walter Merz, Wappenbuch von Baden » 1920, Seite 106.

Grebel, Luzerner-Zweig, siehe « G. v. Vivis, Wappen der ausgestorbenen Geschlechter Luzerns », Schweiz. Arch. f. Heraldik 1905, Seite 87.

Grebel v. Maur, Ahnentafel des Junkers Hans Rudolf G' (1740-1774). Schweiz. Arch. f. Heraldik, 1903, Seite 109.

* **Gut**, aus dem Amt, Chronik der Familie G', v. Ernst Gut, in Lausanne, Wien 1919.

° **Guyer** von Wermatschwyl. Bd. 1 Deutsch-Schweiz. Sonderband Dr. B. Kørners Deutsches Geschlechterbuch, Gørlitz. (Einsender u. Verfasser, Fritz Amberger in Rüschiikon).

Hegi, Die Herren v. H', Stammtafel, Oberbad. Geschlechterbuch 2. Band, Seite 11. Heidelberg 1905.

Heidegger v. Zürich, Die H', Dr. C. Keller-Escher, Feuilleton der Neuen Zürcher-Zeitung 1914, N° 1662 u. 1667.

Hess v. Zürich, Das Geschlecht Schmid, genannt H', v. Oberst Rudolf Hess, Einsiedeln 1877 u. 1878. 1. Heft: Das Familienstipendium; 2. Heft: Die Legate ad pias causas u. die Stiftung der Professur f. Schweizer Geschichte. Beide Hefte mit Stammtafeln.

* **Hess** v. Wald, Genealogie d. Geschlechtes H', v. Gottfried Kubn, Pfr. in Maur, mit 8 genealog. Tabellen. Wald 1919.

* **Hirzel** v. Zürich, Die Familie H', v. Dr. C. Keller-Escher, Genealogie u. geschichtliche Uebersicht, Leipzig 1899

* **Hofmeister**, v. Zürich, Die niederländische Linie der H', door Mr. A. S. Miedema, Maandblad van het genealogisch-heraldiek Genootschap «De Nederlandsche Leeuw» 1920, u. in Separatabdruck.

* **Hohensax**, Die Freiherren v. Sax und H', v. Th. v. Liebenau, Jahrbuch der Gesellschaft «Adler» N. F. 2 (1892), S. 115 ff.

* **Hohensax**, Die Freikerren von Sax zu H', v. R. Schedler, St. Galler Neujahrsblatt 1919.

* **Hollenweger**, aus d. Limmattal, Die Familie H', v. Gustav Strickler, Zürich, 1920.

* **Homberger** v. Wermatschwyl. Chronik d. Familie H', v. Gustav Strickler, Zürich 1917.

Hottingen, Fragment einer Stammtafel der Herren von H'. 3. Bd. d. genealog. Handbuchs zur Schweizer-Geschichte, Zürich 1908-1916.

* **Hürlimann**, Geschichte der Familie H', v. Gustav Strickler, 1. Ausgabe Zürich 1899, 2. vermehrte Ausgabe, Zürich 1919

Hynweil, Familienbuch d. Hans v. H', v. G. v. Vivis, Schweiz. Arch. f. Heraldik, 1901, S. 76 u. 91.

Hynweil, Stammtafel der Herren v. H'. Oberbad. Geschlechterbuch 2. Bd., Seite 180/181. Heidelberg 1905.

Jäggli v. Winterthur, Seen u. Yberg, Das Geschlecht der J', von H. Jäggli-Weber, Hans Jäggli-Fröblich u. Walter Jäggli-Fröblich. Winterthur 1908.

Kelker (Kölliker) v. Herrliberg, genealog. Verzeichnis der Familie K', von Hess John. Jac. Sommer 1894. Geneal. record of the family of Kölliker, to the above now (1883) added a record of the family of Kelker since 1743 by Rud. F. Kelker. Harrisburg 1883. Auf d. Zentralbibliothek Zürich unter Kelker.

Keller v. Steinbock, Aus d. Familiengeschichte der K', von Salomon Vægelin. Zürich 1880.

* **Knüsli** v. Leimbach, Band 8, Seite 275 ff., Dr. B. Kørners Deutsches Geschlechterbuch, Görlitz 1901, Verfasser: Heinrich Knüsli, Distriktsarzt in Eukirch an der Mosel.

Knüsli. Zum 400 jährigen Jubiläum einer Leimbacher-Familie. Zürcher Wochenchronik 1910, No. 27.

Knüsli, Das Geschlecht K' im 14. u. 15. Jahrh., von Heinr. Knüsli. Eine Untersuchung über die ersten Generationen einer zürcherischen Landfamilie. Schweiz. Arch. f. Heraldik 1912, Seite 134.

Krieg von Bellikon. W. Merz, Burganlagen u. Wehrbauten des Kantons Aargau 1, S. 108 ff. 1905 1906.

* **Kronauer** v. Winterthur, Familie K' (Stammbaum), 1550-1920, v. Dr. O. Kronauer. Winterthur 1920.

* **Kuhn** v. Wallisellen, Genealogie des Geschlechtes K', v. Gottfried Kuhn, Pfarrer in Maur, 1919 (Hectogr.).

° **Kuhn** v. W. Bd. 1. Deutsch-Schweiz. Sonderband Dr. B. Kørners Deutsches Geschlechterbuch, Görlitz (Einsender: Pfr. G. Kuhn in Maur).

° **Kuser** v. Künsnacht. Bd. 1. Deutsch-Schweiz. Sonderband Dr. B. Kørners Deutsches Geschlechterbuch, Görlitz.

Kyburg, Die Grafen K' aus dem Hause Dillingen, v. *E. Diener*. 1. Bd. des genealog. Handbuchs zur Schweizer Geschichte. Zürich 1901.

Kyburg, Geschichte der Grafen v. K' bis 1264, mit Stammtafeln, v. *Carl Brun*. Dissertation, Zürich 1913.

* **Landenberg**, Das Haus L' im Mittelalter, mit Stammtafeln, v. *Ernst Diener*, Dr. phil. Dissertation, Zürich 1898.

* **Landenberg**, Die Edeln von L' . mit 13 Stammtafeln, v. Pfr. *Jul. Studer*, Zürich 1904.

Landenberg, Stammtafeln, Oberbad. Geschlechterbuch, 2. Bd., Seite 434-448, Heidelberg 1905.

Landenberg v. Werdegg, Das Haus von L' , v. *Albert Heer*, Zürich 1904.

Lavater v. Zürich, Ahnentafel v. Johann Kaspar L' , Pfr. am St. Peter, v. *H.(ans) S.(chulthess)*, Schweiz. Arch. f. Heraldik, 1899, Seite 37.

* **Legern**, Die Herren von L' , v. Dr. *F. Hegi*, 3. Bd. d. geneal. Handb. zur Schweizer-Gesch. Zürich 1908-1918.

* **Legern**, Burg u. Herren von L' , v. Dr. *F. Hegi*. Anzeiger f. schweiz. Altertumskd. 11. Bd. 1909.

Leu, v. Zürich, Die Familie d. Malers Hans L' , mit Stammtafel, v. *P. Ganz*, Zürich. Taschenbuch 1901 u. 1902. Siehe auch d. Stammtafeln in d. Wappenbüchern v. Aarau u. Baden v. *W. Merz*, 1917 u. 1920.

° **Locher**, Die Familie L' von Zürich (Locher B), v. *A. Garnaues*.

(Schluss folgt).

Gemeindewappen — Armoiries communales.

Töss.

Am 1. Januar 1922 ist die frühere Gemeinde Töss mit der Stadt Winterthur vereinigt worden. Da bisher das Gemeindewappen nicht bestimmt festgelegt war, beschäftigte sich die Kommission für Herausgabe einer Gemeindegeschichte auch mit dieser Frage, und machte zu Ende 1921 dem Gemeinderat einen Vorschlag für ein Gemeindewappen, den die Behörde genehmigte. Seither ist das Wappen, in Stein gehauen und bemalt, durch Bildhauer Müller und Kunstmaler Affeltranger in der reformierten Kirche in Töss angebracht worden.

Vor 1798 besass « die Gemeinde an der Strass zu Töss » kein Wappen. Das Amt Töss dagegen, das nach der Aufhebung des Klosters Töss 1525 die Verwaltung der Klostergüter übernommen hatte, führte das ungarische Kreuz, das doppelte, apostolische oder Patriarchenkreuz, auf einem Dreiberge. Dies in Erinnerung an die vornehmste Nonne, die Prinzessin Elisabeth, Tochter des ungarischen Königs Andreas III. welche von ihrer Stiefmutter, der Königin Agnes, zum Eintritt ins Kloster veranlasst worden war und 1337 starb.

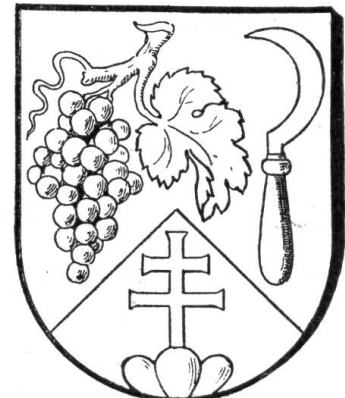


Fig. 187.